

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2021/078

Datum der Freigabe: 08.04.2021

Amt:	Interne Dienste	Datum:	08.04.2021
Bearb.:	Lena Itzke	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Lena Itzke		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Wirtschaftsausschuss	21.04.2021	öffentlich
Hauptausschuss	26.04.2021	öffentlich
Stadtvertretung Kappeln	28.04.2021	öffentlich

Abzeichnungslauf

Betreff

Risikominimierung durch Erneuerung und Instandsetzung des Ostseeküstenradweg, Teilstück Kappeln – Olpenitz

Sach- und Rechtslage:

Sach- & Rechtslage:

Die Länge des Streckabschnittes beträgt etwa 5,6 km und beginnt im Kappelner Stadtteil Olpenitz am Kreisverkehr und führt von dort aus auf der Ostseestraße in Richtung Westen bis in das Zentrum Kappelns. Im Weiteren wird die Strecke in den Teil „Ostseestraße“ und „Ellenberg“ unterteilt.

Der u.g. Ausbau bezieht sich auf 3,9 km.

Die Strecke Kappeln-Olpenitz trifft im Untersuchungsgebiet aufgrund stark ansteigender Besucher- und Übernachtungszahlen in Olpenitz eine besondere Rolle. Wegen der direkten Nähe zu Kappeln ist auf diesem Streckabschnitt bereits eine Zunahme des touristischen und alltags Fahrradverkehrs zu spüren. Zur besseren Einschätzung der Problematik, erfolgt eine Einteilung in Wegebreiten, Wegebelag und Kreuzung Ostseestraße-Barbarastraße.

1.1 Wegebreiten Ostseestraße:

Der Streckenabschnitt entlang der Ostseestraße besteht aus einem straßenbegleitenden, einseitig geführten gemeinsamen Geh- und Radweg mit Zweirichtungsverkehr. Die Breite des Weges liegt in etwa bei 1,80 m. Gemäß der Empfehlung für Radverkehrsanlagen (ERA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) ist bei gemeinsamen Geh- und Radwegen außerorts eine bei üblicher einseitiger Führung für beide Richtungen eine Regelbreite von 2,50 m empfohlen. Ein seitens der ERA empfohlener Sicherheitstrennstreifen von 1,75 m zwischen Fahrbahn und Geh- und Radweg wird bereits im Bestand eingehalten.

1.2 Wegebelag Ostseestraße:

Der Wegebelag auf dem untersuchten Streckenabschnitt besteht fast ausschließlich aus Asphalt und große Problem stellen die regelmäßigen Querrisse dar. Diese führen in unregelmäßigen Abständen zu enormen Erhebungen oder Absenkungen und Brüchen des Asphaltbelages quer über die Fahrbahn und mindern die Fahrradwegqualität deutlich. An einigen Stellen wurden Risse bereits ausgebessert, in manchen Fällen sind diese Stellen jedoch bereits wieder aufgerissen. Insbesondere bezüglich des Fahrkomforts stellen die Risse eine

starke Einschränkung dar, da die steilen Erhebungen beim Fahren als regelrechte Schläge auf die Handgelenke wahrgenommen werden und auch zu Stürzen führen können.

Fazit: Für eine hochwertige und komfortable Fahrradstrecke ist gemäß den zuvor genannten Kriterien sowohl der Zustand als auch die Breite des vorhandenen Fahrradweges ungenügend. Der Handlungsbedarf besteht in einer Verbreiterung und einer Modernisierung des Radweges.

2.1 Wegebreiten Ellenberg & 2.2 Wegebelag Ellenberg:

Auf der restlichen Strecke im Stadtteil Ellenberg wird der Radverkehr innerhalb einer 30erZone im Mischverkehr, also mit dem motorisierten Verkehr zusammen auf der Straße, geführt. Hier sind die Breiten mit etwa 5,50 m ausreichend zum gefahrlosen Überholen von Radfahrern durch PKW u.A.

Fazit: Die Führung des Radverkehrs durch den Stadtteil Ellenberg im Mischverkehr Bedarf augenscheinlich keiner zwingenden Anpassung. Der Straßenzustand wurde als noch ausreichend bewertet.

3. Kreuzung Ostseestraße-Barbarastraße:

Der jetzige Zustand sieht ein direktes Queren gerade aus über die Barbarastraße vor, was sich bei erhöhtem Verkehrsaufkommen als schwierig darstellt, da hierbei drei Fahrspuren auf einmal zu überwinden sind.

Fazit Kreuzung: Im Zuge einer Modernisierung des Ostseeküstenradweges sollte die Querungssituation der Kreuzung Ostseestraße-Barbarastraße verbessert werden. Eine Umgestaltung der Fuß- und Radwegführung entsprechend der Richtlinie für die Anlage von Landstraßen (RAL). Durch die Anordnung von Mittelinseln wird die Querung hierbei sowohl für Fußgänger, als auch für Radfahrer deutlich vereinfacht und gesichert.

Kostenschätzung:

Förderfähige Leistungen

Position	Summe brutto	Förderung 80 %	Eigenmittel 20 %
Ausbau Radweg	964.349,82 €	771.479,86 €	192.869,96 €
Baunebenkosten	96.434,98 €	77.147,98 €	19.287,00 €
Radwegquerung Ostseestraße	23.800,00 €	19.040,00 €	4.760,00 €
Planungskosten LP 1-9 (HOAI)	62.775,91 €	50.220,73 €	12.555,18 €
Ausgleichsmaßnahmen	15.000,00 €	12.000,00 €	3.000,00 €
Begleitende Infrastruktur	10.000,00 €	8.000,00 €	2.000,00 €
Monitoring	25.000,00 €	20.000,00 €	5.000,00 €
Marketing	10.000,00 €	8.000,00 €	2.000,00 €
Zwischensumme brutto	1.207.360,71 €	965.888,57 €	241.472,14 €

Nicht förderfähige Leistungen

Position	Summe brutto	Förderung	Eigenmittel
Landschaftsplanerischer Begleitplan & Umweltverträglichkeitsvorprüfung	4.500,00 €	0,00 €	4.500,00 €
Planungskosten vorab	3.500,00 €	0,00 €	3.500,00 €
Zwischensumme brutto	8.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €
Gesamt brutto	1.215.360,71 €	965.888,57 €	249.472,14 €

Finanzierung:

Für die Umsetzung des Projekts wird eine Gesamtsumme von 1.215.360,71 Euro brutto veranschlagt. Die Summe beruht auf einer Kostenschätzung des Ingenieurbüros M+O Projektkontor und aus Referenzprojekten der Ostseefjord Schlei GmbH. Für die Beantragung der Fördermittel, im Rahmen des Bundesförderprogramms „Radnetz Deutschland“, ist im

nächsten Schritt eine detaillierte Kosten- und Zeitplanung notwendig. Für die weitere Bearbeitung des Projekts wird zunächst mit der o. g. Summe kalkuliert. Gemäß Förderrichtlinie werden Anträge, die im Jahr 2021 bewilligt werden, mit bis zu 80 Prozent gefördert und finanzschwache Kommunen mit bis zu 100 Prozent. Da nach aktuellem Stand noch nicht feststeht, ob die Stadt Kappeln offiziell als finanzschwach anerkannt wird, geht man zunächst von einer 80-prozentigen Förderung aus. Nach aktueller Kostenschätzung ergeben sich daraus Eigenmittel in Höhe von 249.472,14 €.

Finanzielle Auswirkungen:

JA NEIN

Umweltauswirkungen:

JA NEIN

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt...

Der Hauptausschuss empfiehlt...

Die Stadtvertretung beschließt...

...die Erneuerung und Instandsetzung des Ostseeküstenradweg, Teilstück Kappeln – Olpenitz, für 249.472,14 € Eigenmittel.

Geänderter BV:

Der Wirtschaftsausschuss vom 21.04.2021 und der Hauptausschuss vom 26.04.2021 empfehlen, die Erneuerung und Instandsetzung des Ostseeküstenradweg, Teilstück Kappeln – Olpenitz, für 1.215.360,71 € (Eigenmittel 249.472,14 €), vorbehaltlich einer Förderung mit 80 %. Die Mittel sind im Haushalt 2022 einzuplanen.

Anlage(n)

Ostseeküstenradweg_Wirtschaftsausschuss Kappeln